



JAHRESBERICHT 2023

INHALT

- 4
Die Stiftung
- 5
Pensionierungs-Abschied
- 6
Förderpartner
- 7
Lehrbetriebe und
Berufsbildner/-innen
- 8
Engagement und Wirkung
- 9
2023 auf einen Blick
- 10
Jahresrechnung 2023
- 11
Kooperative Geschäftsleitung



**GEMEINSAM GEGEN
JUGENDARBEITSLOSIGKEIT**

DIE CHANCE ist Mitglied im nationalen Dachverein Check Your Chance. Dieser ist für uns eine wichtige Säule unserer Public-Private-Partnership.



EDITORIAL

Warum überhaupt ein Lehrabschluss?

Diese Frage steht oft am Anfang unserer Arbeit mit den Jugendlichen. Warum die Mühen einer Lehre auf sich nehmen, wenn man mit einfachen Tätigkeiten scheinbar auch Geld verdienen kann?

Genau diese Lehre haben wir uns aber zum Ziel gesetzt: DIE CHANCE fördert Jugendliche im Alter von 15 bis 22 Jahren, Schulabgänger/-innen ohne Lehrstelle, Jugendliche auf Lehrstellensuche nach abgebrochener Grundbildung, Lernende mit drohender Lehrvertragsauflösung. Im Mittelpunkt unseres Angebots steht die Berufslehre. Weil wir überzeugt sind, dass dies der richtige Weg ist, um Jugendlichen einen guten Einstieg in ein erfolgreiches Berufsleben zu ermöglichen. Weil wir glauben, damit in Zeiten eines grossen Fachkräftemangels unserem heimischen Gewerbe und der Industrie neue, motivierte Arbeitskräfte erschliessen zu können. Und weil wir an den Wert der Schweizer Berufslehre und an die vielfältigen Möglichkeiten unseres dualen Bildungssystems glauben.

Auf diesem für die Jugendlichen oft nicht einfachen Weg versuchen wir, ihr Vertrauen zu stärken, ihre Motivation, den Willen, etwas zu erreichen, aber auch die Freude am Erfolg und an der Arbeit zu wecken. Und wir möchten diese jungen Menschen mit unserer engmaschigen Begleitung während der gesamten Lehrzeit bis zum Abschluss langfristig stärken – für ihre künftige Tätigkeit, aber auch für ihren Lebensweg. Dank dieser Arbeit gelingt es uns in den allermeisten Fällen, nachhaltig Vertrauen in die eigenen Ressourcen zu schaffen und dieses Vertrauen zu stärken. Wir erschliessen den jungen Menschen ihre eigenen Stärken und übersetzen diese in die Arbeitssprache, mit anderen Worten: Wir stärken ihren Selbstwert und letztlich ihre Identität.

Und unsere Arbeit zeigt erfreulicherweise Erfolge, auch im abgelaufenen Jahr. Unsere Coaches konnten dank ihrem grossen Einsatz, ihren Kompetenzen, ihrem Fachwissen und laufenden Weiterbildungen 51 Jugendliche zum erfolgreichen Lehrabschluss führen. Wir finden: Das sind 51 individuelle Erfolge, das sind 51 Chancen, die wir in einem jungen Berufsleben eröffnen konnten!

Diese erfolgreiche Tätigkeit hätten wir nicht ohne unsere grosszügigen Spenderinnen und Spender durchführen können. Es ist uns bewusst, dass es in Zeiten, in denen viele Gewissheiten gleichsam über Nacht aufgelöst scheinen,



«Unsere Coaches konnten dank ihrem grossen Einsatz, ihren Kompetenzen, ihrem Fachwissen und laufenden Weiterbildungen 51 Jugendliche zum erfolgreichen Lehrabschluss führen.»

nicht selbstverständlich ist, eine kleine, regionale Organisation in der Arbeitsintegration zu unterstützen. Umso dankbarer sind wir, dass unsere geschätzten Partner uns auch im Jahr 2023 das Vertrauen geschenkt und die notwendigen finanziellen Mittel zugesichert haben. Wir hoffen, dass wir mit der erzielten Wirkung unserer Arbeit die uns zur Verfügung gestellten finanziellen Mittel legitimieren.

Im Namen des Stiftungsrats danke ich Ihnen allen für Ihren Beitrag an das erfolgreiche Wirken der CHANCE.

Daniela Merz

Präsidentin des Stiftungsrats

INDIVIDUELL BEGLEITET DEN WEG INS BERUFSLEBEN BEWÄLTIGEN

Die engmaschige, persönliche Begleitung jedes und jeder Jugendlichen während der gesamten Lehrzeit bis zum erfolgreichen Lehrabschluss ist unser Ziel.

Die Stiftung DIE CHANCE wurde 1999 gegründet und ist in der Ostschweiz eine der bedeutendsten Organisationen, die Jugendliche im Alter zwischen 15 und 22 Jahren bei der Integration in den Arbeitsmarkt unterstützen.

Unsere Aufgabe ist es, junge Menschen mit schwieriger Ausgangslage in die Berufslehre zu integrieren und sie bis zum erfolgreichen Lehrabschluss zu begleiten. Wir bieten den Jugendlichen und ihrem Umfeld eine kostenlose, einzigartige und sehr kompetente Dienstleistung an.

Die Jugendarbeitslosigkeit in unserem Wirkungsgebiet erfordert heute mehr denn je eine professionelle Unterstützung und Begleitung. Es ist äusserst wichtig, jungen Menschen in schwierigen Lebenssituationen den Weg ins Berufsleben aufzuzeigen. DIE CHANCE besteht aus fünf hauptberuflichen Coaches/Mentoren, welche die Jugendlichen aktiv betreuen. Durch persönliches Coaching unterstützen wir Lernende mit schwieriger Ausgangslage

und Mehrfachproblematiken in den verschiedenen Phasen der Berufsfindung – massgeschneidert, individuell, potenzial- und zielorientiert. Die aktive Begleitung führt dazu, dass über 80% der Jugendlichen aus dem Förderprogramm der Stiftung DIE CHANCE einen Lehrabschluss haben und somit ihren Lebensunterhalt selbst verdienen können.

Die Anmeldung erfolgt direkt beim Coach/Mentor im zuständigen Kanton. Interessierte Jugendliche, Eltern, Lehrbetriebe, Berufsfachschulen, Lehrpersonen und alle weiteren Institutionen können sich direkt mit der entsprechenden Beratungsperson telefonisch in Verbindung setzen. Nach einem Erstgespräch wird ein persönliches Aufnahmegespräch vereinbart. Danach wird gemeinsam das weitere Vorgehen festgelegt. Die Jugendlichen werden bis zum erfolgreichen Lehrabschluss begleitet.

Stiftungsrat



Andreas Weh
Stiftungsrat



Kerstin Auer
Stiftungsrätin



Daniela Merz
Präsidentin



Kurt Annen und Gaby Braun
Coaches/Mentoren

VIELEN HERZLICHEN DANK UND ALLES GUTE

Unsere zwei langjährigen Mitarbeitenden Gaby Braun und Kurt Annen haben sich in den wohlverdienten Ruhestand begeben. Gerne möchte ich an dieser Stelle Gaby und Kurt für Ihre hochprofessionelle und äusserst zielgerichteten Betreuung und Unterstützung unserer Jugendlichen auf Ihrem Ausbildungsweg meinen allerbesten und herzlichsten Dank aussprechen. Im Namen des gesamten CHANCE-Teams wünschen wir Gaby und Kurt in Ihren «neuen» Aktivitäten viel Freude und Spass.

Jugendliche auf ihrem Weg in die Berufswelt und durch die Lehre zu begleiten, war für mich auch nach 22 Jahren immer noch eine Arbeit, die nie den Reiz und den Sinn verloren hat. Die Herausforderungen waren so mannigfaltig, die Geschichten, die dahintersteckten, so unterschiedlich, spannend und fordernd, dass nie Langeweile entstand und sie mich nie in einen Alltagstrott fallen liessen. Ständig hellwach und präsent für die Jugendlichen und die Berufsbildenden da zu sein, liess keine Routine aufkommen. Der Kontakt mit den Jugendlichen, den Betrieben, den Behörden machte die Arbeit abwechslungsreich und ermöglichte, Situationen aus verschiedenen Blickwinkeln zu betrachten. Was sich in all den Jahren verstärkte, war die Fähigkeit, jeweils das zu hören, was nicht gesagt wurde, das zu sehen, wo nicht hingeschaut werden

wollte. Das hiess oft, zuerst die vorgelagerten Schwierigkeiten anzugehen und zu beseitigen, bevor mit der eigentlichen Arbeit der Berufssuche und Berufslehre begonnen werden konnte. Oft nahmen Wege nicht die Richtung, die für mich logisch erschien, was eine grosse Portion Ausdauer und Aushalten verlangte. Die Freude, wenn die Jugendlichen nach jahrelanger Begleitung endlich das Fähigkeitszeugnis in den Händen hielten, war überwältigend und entschädigte alle Mühen, die aufgewendet werden mussten. Zu sehen, wie die Jugendlichen stolz und selbstbestimmt fähig waren, ihre eigenen Wege zu gehen, hinterliess eine grosse Zufriedenheit und Stolz in mir.

All die Herausforderungen zu tragen, schwierige Entscheidungen zu treffen, wäre nicht möglich gewesen ohne das wunderbare Team, das mich all die Jahre begleitet hat. Der Austausch untereinander, die oft heftigen Diskussionen schärften meinen Blick, gaben mir Sicherheit, aber auch Gelassenheit, liessen mich die Bodenhaftung nicht verlieren. So konnten wir gemeinsam das Projekt DIE CHANCE weiterentwickeln und auf aktuelle Ereignisse reagieren. Das erforderte viel Verantwortungsbewusstsein und Mut. Das Vertrauen, das mir unsere Präsidentin entgegenbrachte, hat diese Prozesse sehr unterstützt. Das Wissen, dass auch Rückschläge und Misserfolge dazugehören und einen weiterbringen, liess mich zuversichtlich nach vorne schauen und handeln. Die Freiheiten und das Vertrauen, die Selbstbestimmung in der Arbeitsweise, die ich bei meiner Arbeit geniessen durfte, waren für mich Antrieb und liessen mich bis zum Schluss mit Freude und Elan dabei sein.

Gaby Braun
Coach/Mentorin

HERZLICHEN DANK FÜR IHRE WERTVOLLE UNTERSTÜTZUNG!

Auch im Jahr 2023 durfte die Stiftung DIE CHANCE wieder auf die wertvolle Unterstützung langjähriger und neuer Finanzierungs-partner zählen. Nur dank dem grosszügigen Engagement von Förderstiftungen, Firmen, privaten Persönlichkeiten und Eltern ist es uns möglich, Jugendliche mit Unterstützungsbedarf auf ihrem Weg zum erfolgreichen Lehrabschluss zu begleiten. Dafür sagen wir ganz herzlich Dankeschön!

Unser Dank gilt aber auch allen Ausbildungsbetrieben und Firmen, die uns teils regelmässig mit Gönnerschaften und Patenschaften begünstigen. Folgende Stiftungen, Privatpersonen und Gönner haben uns im vergangenen Jahr grosszügig unterstützt:

**Ria & Arthur Dietschweiler
Stiftung**
St. Gallen

**E. Fritz und Yvonne
Hoffmann-Stiftung**
St. Gallen

Ernst Göhner Stiftung
Zug

Hans und Wilma Stutz Stiftung
Herisau

HUBER+SUHNER Stiftung
Herisau

**Jeanette und Robert Meier
Stiftung**
St. Gallen

Lienhard-Stiftung
Teufen

Lions Club Toggenburg

Metrohm Stiftung
Herisau

Beisheim Stiftung
Baar

Kanton Glarus
Departement Volkswirtschaft
und Inneres

Steinegg Stiftung
Herisau

Teamco Foundation Schweiz
Ziegelbrücke

Christian Fiechter
Heerbrugg

Walter Fust
Freienbach

**Lippuner Energie- und
Metallbautechnik AG**
Grabs

Spendenkonto:

St. Galler Kantonalbank, St. Gallen
IBAN: CH45 0078 1030 3583 2200 0
Stiftung DIE CHANCE, 9424 Rheineck

GROSSER DANK ALLEN LEHRBETRIEBEN UND BERUFSBILDNERN/-INNEN

Das aktive Mitwirken der Lehrbetriebe und das grosse persönliche Engagement der Berufs- und Praxisausbildner/-innen sind für den Lernerfolg der Jugendlichen von zentraler Bedeutung.

Nur dank der Bereitwilligkeit der Unternehmen und dem unermüdlichen Einsatz aller Beteiligten haben die Lernenden eine echte Chance, den Schritt ins Berufsleben zu schaffen und damit ihre Eigenständigkeit zu sichern. Wir möchten an dieser Stelle die Gelegenheit nutzen, allen Involvierten herzlich Danke zu sagen!

51 JUGENDLICHE

haben ihre Lehre erfolgreich in einem der folgenden Lehrberufe abgeschlossen:

Automobilfachmann/-fachfrau EFZ	1	Informatiker/-in EFZ	1
Coiffeur/Coiffeuse EBA	1	Kaufmann/Kauffrau EFZ	4
Detailhandelsfachmann/-fachfrau EFZ	9	Koch/Köchin EFZ	2
Fachmann/Fachfrau Betreuung EFZ	2	Logistiker/-in EBA	2
Fachmann/Fachfrau Betriebsunterhalt EFZ	3	Logistiker/-in EFZ	1
Fachmann/Fachfrau Gesundheit EFZ	7	Metallbaupraktiker/-in EBA	1
Fachmann/Fachfrau Hauswirtschaft EFZ	2	Printmedienpraktiker/-in EBA	2
Fleischfachmann/-fachfrau EFZ	1	Produktionsmechaniker/-in EFZ	1
Forstwart/-in EFZ	1	Schreiner/-in EFZ	1
Gebäudetechnikplaner/-in Sanitär EFZ (Gebäudetechnikplanung)	1	Schreinerpraktiker/-in EBA	2
Hauswirtschaftspraktiker/-in EBA	2	Unterhaltspraktiker/-in EBA	1
Holzbearbeiter/-in EBA	2	Zahntechniker/-in EFZ	1

IHR ENGAGEMENT UND UNSERE TÄTIGKEIT ZEIGEN WIRKUNG

Bei allem, was wir im Rahmen unserer engmaschigen Begleitung der Jugendlichen tun, verfolgen wir ein klares Ziel: Wir wollen, dass sich unser Engagement sowohl auf der persönlichen Ebene der Jugendlichen als auch auf gesellschaftlicher und wirtschaftlicher Ebene nachhaltig positiv auswirkt.

Individuell fördern und fordern

Sinn und Zweck unseres Wirkens ist es, die Jugendlichen bei der Integration in den Arbeitsprozess bis hin zum erfolgreichen Lehrabschluss zu unterstützen. Dies erreichen wir, indem wir sie individuell fördern und gezielt an ihre Aufgaben heranführen, sie auf der Basis von Vertrauen fördern, ihnen Wertschätzung entgegenbringen und ihnen Zeit geben, sich kontinuierlich weiterzuentwickeln.

Im Vorfeld des Qualifikationsverfahrens (QV) befragten wir unsere Jugendlichen, wie sie mit unserem Förderprogramm zufrieden sind.

100%

der Befragten sind sehr zufrieden mit dem Förderprogramm.

100%

der Befragten verfügen am Ende der Lehre über ein fundierteres Wissen darüber, welche Möglichkeiten ihnen zur beruflichen Weiterentwicklung offenstehen.

94,1%

weisen nach Lehrende höhere überfachliche Kompetenzen auf.

FACTS & FIGURES

219

am Förderprogramm
beteiligte Unternehmen

2367

begleitete Jugendliche
insgesamt (von 2000
bis 2023)

316

begleitete Jugendliche

84,3

Beschäftigung nach dem
Lehrabschluss (in %)

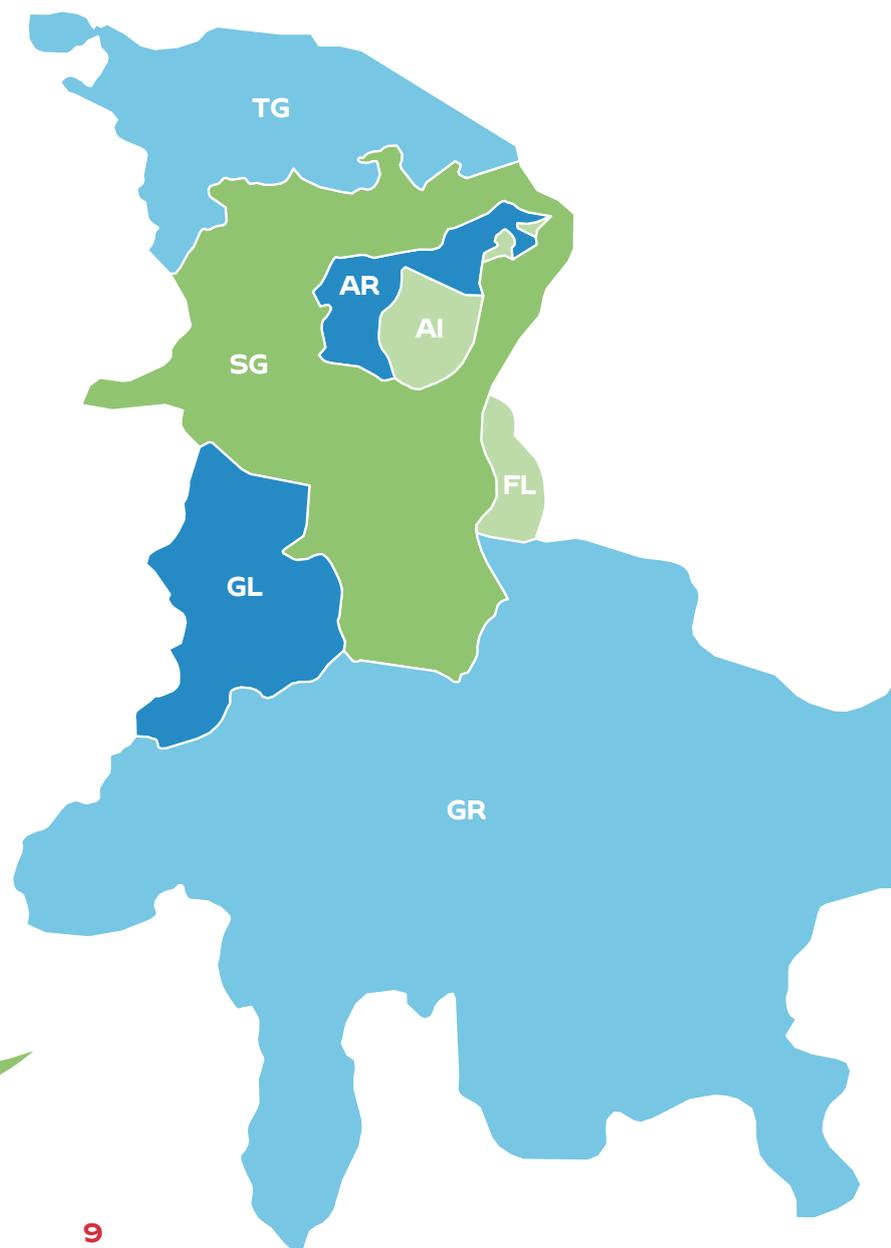
94,4

erfolgreiche
Lehrabschlüsse (in %)

Im Sommer 2023 abgeschlossene Ausbildungen	54
bestanden	51
nicht bestanden	3

Geografischer Wirkungskreis

DIE CHANCE arbeitet
regional vernetzt eng mit
Ausbildungsbetrieben,
Schulen, Berufsbera-
tungen, Gemeinden und
Institutionen zusammen.



Wir wollen den betreuten Jugendlichen eine Begleitung bis zum erfolgreichen Lehrabschluss zusichern.

Vermögensrechnung

Aktiven	in CHF	in CHF
Umlaufvermögen		3'411'388.52
Flüssige Mittel	1'926'227.31	
Wertschriftendepot	1'433'614.82	
Übrige kurzfristige Forderungen	9'241.96	
Aktive Rechnungsabgrenzungen	42'304.43	
Anlagevermögen		8'301.00
Maschinen, EDV-Anlage	8'300.00	
Mobilien	1.00	
Total Aktiven		3'419'689.52
Passiven	in CHF	in CHF
Fremdkapital		2'027'679.12
Kurzfristige Verbindlichkeiten	27'679.12	
Rückstellungen Ausbildungskosten*	2'000'000.00	
Eigenkapital		
Organisationskapital am 01.01.2023	1'338'849.31	
Einnahmenüberschuss	53'161.09	
Organisationskapital am 31.12.2023		1'392'010.40
Total Passiven		3'419'689.52

Betriebsrechnung

Ertrag	in CHF	in CHF
Spendenertrag	785'266.80	
Beiträge SECO	246'613.00	
Beiträge IV	37'920.00	
Beiträge Gemeinden/Sozialämter	12'640.00	
Beiträge AWA St.Gallen	4'240.00	
Auflösung Rückstellungen	800'000.00	
Total Ertrag		1'886'679.80
Aufwand		
Projektaufwand	-1'046'628.27	
Verwaltungsaufwand	-39'140.25	
Finanzerfolg	52'249.81	
Bildung Rückstellungen	-800'000.00	
Total Aufwand		-1'833'518.71
Einnahmenüberschuss		53'161.09

* Zweckgebundene Rückstellungen für Jugendliche im Programm

Kontrollstellen

Ostschweizerische Revisionsgesellschaft AG, St.Gallen / Ostschweizer BVG- und Stiftungsaufsicht, St.Gallen

EIN TEAM, DAS SICH TÄGLICH FÜR NEUE CHANCEN ENGAGIERT



Stefan Wiestner

Coach / Mentor

Mitglied der kooperativen Geschäftsleitung
Region GR, SG
Mobil 079 249 20 40
stefan.wiestner@die-chance.ch



Sven Kellenberger

Coach / Mentor

Mitglied der kooperativen Geschäftsleitung
Region SG, TG, AI, AR
Mobil 076 349 02 21
sven.kellenberger@die-chance.ch



Heidi Baumberger

Kommunikation / Fundraising

Mitglied der kooperativen Geschäftsleitung
Mobil 079 246 99 15
heidi.baumberger@die-chance.ch

Pensioniert am
31.07.2023



Gaby Braun

Coach / Mentorin

Mitglied der kooperativen Geschäftsleitung
Region SG, TG
Mobil 078 807 79 50
gaby.braun@die-chance.ch

Pensioniert am
30.09.2023



Kurt Annen

Coach / Mentor

Mitglied der kooperativen Geschäftsleitung
Region GL, SG
Mobil 079 940 61 11
kurt.annen@die-chance.ch



Domenic Bösch

Coach / Mentor

Mitglied der kooperativen Geschäftsleitung
Region SG, FL
Mobil 078 943 43 41
domenic.boesch@die-chance.ch



Waltraud Keckeis

Geschäftsstelle

Mitglied der kooperativen Geschäftsleitung
Telefon 071 880 07 03
waltraud.keckeis@die-chance.ch

Eintritt per
05.09.2023



Sandra Haitzmann

Coach / Mentorin

Mitglied der kooperativen Geschäftsleitung
Region SG, FL
Mobil 079 122 12 01
sandra.haitzmann@die-chance.ch

Eintritt per
01.07.2023



Natalie Schönholzer

Coach / Mentorin

Mitglied der kooperativen Geschäftsleitung
Region SG, TG
Mobil 077 482 03 82
natalie.schoenholzer@die-chance.ch

Kontakt

DIE CHANCE

Stiftung für Berufspraxis

in der Ostschweiz

Appenzellerstrasse 2, Custerhof

9424 Rheineck

Telefon 071 888 10 90

info@die-chance.ch

www.die-chance.ch